

# EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 1 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### **Produktinformation:**

Glyphosat 360 g/l und ethoxyliertes Tallowamin als wasserlösliches Konzentrat.

### *Handelsname:*

Emerald Gly 360

### **Verwendung des Produktes:**

Pflanzenschutzmittel, Herbizid

### **Firma:**

Emerald Corporation  
1, rue de Nassau  
2213 Luxembourg  
Luxembourg  
Telefon: +32 2452 2594

### **Notrufnummern:**

Notfallauskunft (Giftnotrufzentrale Mainz): **+49 (0) 6131 - 19240**

## 2. Mögliche Gefahren

R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen

R 37: Reizt die Atmungsorgane

R41: Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

⚠ Das Produkt ist als Xn - Gesundheitsschädlich und N – Umweltgefährlich eingestuft.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	Gefahrensymbol(e)	Gehalt (W/W) (%)
Glyphosat IPA-Salz	38641-94-0	254-056-8	-	41,5
Ethoxyliertes Tallowamin	61791-26-2		Xn, R22, R41 N; R51/53	15,5

Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze siehe Kapitel 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### *Allgemeine Hinweise:*

Bei Beschwerden nach Kontakt mit diesem Produkt ist ein Arzt aufzusuchen. Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Patient an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

Rauchen und Essen verbieten. Zur Vermeidung von Kontamination sind Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen bei Erste-Hilfe-Leistung einzuhalten.

### *Augenkontakt:*

Sofort mit viel Wasser ausspülen (auch unter den Augenlidern)-mindestens 15 Minuten. Kontaktlinsen umgehend herausnehmen. Bei anhaltender Reizung der Augen einen Facharzt aufsuchen.

# EMERALD GLY 360

---

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 2 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

*Hautkontakt:*

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Getränkte Kleidung oder Schuhe wechseln und erst nach Reinigung wieder verwenden.

*Einatmen:*

An die frische Luft gehen.

*Verschlucken:*

Sofort ärztlichen Rat einholen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Mund ausspülen und sofort Wasser zu trinken anbieten. KEIN ERBRECHEN hervorrufen (sofern nicht ärztlich angeordnet). Bei Bewusstlosigkeits nichts über den Mund verabreichen.

*Hinweise für den Arzt:*

Kein spezifisches Antidot bekannt, symptomatische Behandlung.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

*Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:*

Im Brandfall können (COx, PxOy, NOx) entstehen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

*Besondere Schutzausrüstung:*

Chemikalienschutzkleidung tragen. Falls nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

*Geeignete Löschmittel:*

Sprühwasser, Schaum, Sand, Trockenpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

*Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:*

Wasservollstrahl.

*Weitere Angaben:*

Übliche Massnahmen bei Chemikalienbränden. Sofort Feuerwehr rufen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Falls möglich, unberührte Behälter vom Brandherd entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln- darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

*Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:*

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen in Kapitel 8. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

*Umweltschutzmaßnahmen:*

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Zuständige Behörden benachrichtigen. Unbefugte aus dem betroffenen Bereich fernhalten. Ausbreitung auf ein Minimum einschränken

*Verfahren zur Reinigung:*

Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Sägemehl, Universalbindemittel). Abfälle und aufgenommenes Material in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen (siehe Kapitel 13). Verunreinigungen gründlich mit Wasser und Tensiden säubern. Waschwasser ordnungsgemäß entsorgen-darf nicht in die Kanalisation gelangen.

*Zusätzliche Hinweise:*

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben.

# EMERALD GLY 360

---

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 3 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

## **7. Handhabung und Lagerung**

### *Handhabung:*

Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nicht einatmen. (Siehe Schutzmaßnahmen in Kapitel 8). Bei der Anwendung nicht essen, trinken, rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach der Handhabung des Produktes Hände und ausgesetzte Hautflächen gründlich waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### *Lagerung:*

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur im Originalbehälter unter Verschluss aufbewahren. Lagerung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort. Frostgeschützt lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Unter normalen Umgebungsbedingungen ist das Produkt stabil. Bei längerer Lagerung unterhalb der minimalen Lagertemperatur kann Teilkristallisation erfolgen.

### *Ungeeignete Materialien zur Lagerung:*

Stahl (verzinkt), Weichstahl (unbeschichtet).

### *Lagerklasse:*

12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten).

### *Lagerstabilität:*

Mindestens 2 Jahre.

### *Lagertemperatur:*

> 0 °C  
< 40 °C

### *Besondere Hinweise:*

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Nur für professionelle Anwendung.

## **8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

### **Arbeitsplatz-Grenzwerte:**

Keine Einstufung vorhanden.

### *↘ Persönliche Schutzausrüstung:*

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB110: Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

SE110: Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SE120 Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SF1891 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS2202: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Für ausreichende Belüftung sorgen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Schutzausrüstung/Handschuie vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseiten.

### Atemschutz:

Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

# EMERALD GLY 360

---

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 4 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden. Dicht schließende Schutzbrille (EN 166) tragen.

Haut- und Körperschutz:

Berührung mit der Haut vermeiden. Langärmelige Arbeitskleidung (nach DIN-EN 465) tragen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### **Allgemeine Angaben**

*Form:* flüssig

*Farbe:* hellbraun

*Geruch:* nach Amin

### **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:**

*pH-Wert:* ca. 4,6

*Siedepunkt/Siedebereich:* > 100°C

*Flammpunkt:* Nicht entflammbar.

*Explosionseigenschaften:* Keine explosionsgefährlichen Eigenschaften.

*Selbstentzündungstemperatur:* 443°C

*Spezifisches Gewicht:* 1,17 bei 20°C

*Dampfdruck:* Wäßrige Lösung. Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.

*Dynamische Viskosität:* 73,2 mPa.s

*Kinematische Viskosität:* 62,47 cSt bei 20°C

*Wasserlöslichkeit:* vollständig mischbar

*Verteilungskoeffizient (Oktanol/Wasser):* log Pow < -3,2 bei 25°C (Glyphosat)

## 10. Stabilität und Reaktivität

### **Thermische Zersetzung:**

Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.

### **Zu vermeidenden Bedingungen:**

Frostgeschützt lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### **Zu vermeidenden Stoffe:**

Starke Basen.

### **Reaktivität:**

Kann bei Berührung mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl explosionsfähigen Wasserstoff bilden.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei thermischer Zersetzung des Produktes können gefährliche und reizende Verbrennungsprodukte entstehen (Siehe Kapitel 5.)

## 11. Angaben zur Toxikologie

*Akute orale Toxizität - LD<sub>50</sub> (Ratte)* 5000 mg/kg

*Akute dermale Toxizität - LD<sub>50</sub> (Ratte):* >5000 mg/kg

*Akute inhalative Toxizität – LC<sub>50</sub> (Ratte), 4 h:* >5,7 mg/l (höchste zu erreichende Konzentration)

*Augenreizung (Kaninchen):* Reizend

*Hautreizung (Kaninchen):* Nicht reizend

*Sensibilisierung (Meerschweinchen):* Keine Sensibilisierung

*Karzinogenität:* Nicht karzinogen

*Mutagenität:* Nicht mutagen

*Teratogenität:* Nicht teratogen

## 12. Angaben zur Ökologie

# EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 5 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

**Mobilität:** geringfügig mobil bis immobil  
**Persistenz und Abbaubarkeit:** wenig beständig  
**Bioakkumulationspotenzial:** nicht bioakkumulierend  
**Andere schädliche Wirkungen:** unbekannt.

## Ökotoxizität:

*Biene-Toxizität:*  $LD_{50}$  Arthropoden (*Apis mellifera*), 48 h: > 338 µg/Biene  
*Fisch-Toxizität:*  $LC_{50}$  Fische (*Lepomis macrochirus*), 96 h: 5,8 mg/l  
 $LC_{50}$  Fische (*Oncorhynchus mykiss*), 96 h: 8,2 mg/l  
*Daphnien-Toxizität:*  $EC_{50}$  aquatische wirbellose Tiere (*Daphnia magna*), 48 h: 11 mg/l  
*Regenwurm-Toxizität:*  $LC_{50}$  Bodenorganismen, wirbellose Tiere (*Eisenia foetida*), 14 Tage: > 5000 mg/kg trockener Boden  
*Algen-Toxizität:*  $ErC_{50}$  Algen/Wasserpflanzen (*Selenastrum capricornutum*), 72 h: 8,0 mg/l  
 $EC_{50}$  Algen/Wasserpflanzen (*Lemna minor*), 7 Tage: 6,0 mg/l  
*Vogel-Toxizität:*  $LC_{50}$  Vögel (*Colinus virginianus*), 5 Tage: > 5620 mg/kg Nahrung  
 $LC_{50}$  Vögel (*Anas platyrhynchos*), 5 Tage: > 5620 mg/kg Nahrung

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Alle lokal, regional, national und gemeinschaftlich zutreffenden Vorschriften einhalten.

Für Hinweise zur Behandlung und Handhabung von unbeabsichtigten Freisetzungen, siehe Kapitel 6 und 7.

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG entsorgen (z.B. Pamira). Spülwasser dem Spritztank zufügen.

Verpackungen im Sinne des IVA Entsorgungskonzeptes PAMIRA:

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

## 14. Angaben zum Transport

### ADR/RID

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: 9 (M6)  
Kemler: 90  
UN-Nr.: 3082  
Verpackungsgruppe: III  
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).  
CEPIC-Tremcard-Nummer: 90GM6-III

### IMDG

IMO/IMDG-Klasse: 9  
UN-Nr.: 3082  
Verpackungsgruppe: III  
Meeresschadstoff: Nein  
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).

### ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: 9  
UN/ID-Nr.: 3082

# EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1.1 (D)

Seite 6 von 6

Erstellt am: 04.01.2012

Verpackungsgruppe: III  
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).

## 15. Vorschriften

Herbizid, Einstufung gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG: "Xn": Gesundheitsschädlich und "N": Umweltgefährlich.  
Kennzeichnung durch folgende Gefahrensymbole:



**GESUNDHEITSSCHÄDLICH**



**UMWELTGEFÄHRlich**

### **Gefahrensymbole:**

"Xn": Gesundheitsschädlich.

"N": Umweltgefährlich.

**R-Sätze:** 20, 37, 41, 51/53.

**S-Sätze:** 2, 13, 26, 39, 46, 60.

## 16. Sonstige Angaben

### **In Kapitel 2, 3 und 5 erwähnte Gefahrensymbole und R-Sätze:**

Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

### **Vollständiger Wortlaut der R- und S-Sätze:**

#### **R-Sätze:**

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 37 Reizt die Atmungsorgane.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **S-Sätze:**

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.


S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem Wissensstand bei Drucklegung. Sie enthalten Hinweise für den sicheren Umgang bei Lagerung, Benutzung, Verarbeitung, Entsorgung und Transport des in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produktes. Sie enthalten weder eine Garantie, noch eine Gewährleistung, noch eine Spezifikation. Die Informationen gelten nicht für andere Produkte, auch nicht für Kombinationen des in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produktes mit anderen Materialien oder nach einer Bearbeitung, soweit sich aus diesem Sicherheitsdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde am 4. Januar 2012 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt und ersetzt alle vorherigen Versionen. Das Symbol  am linken Rand weist auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Verfasser: Natasja Mellaerts, Emerald Co. 1, rue de Nassau, 2213 Luxembourg, Luxembourg Telefon: +32 2452 2594